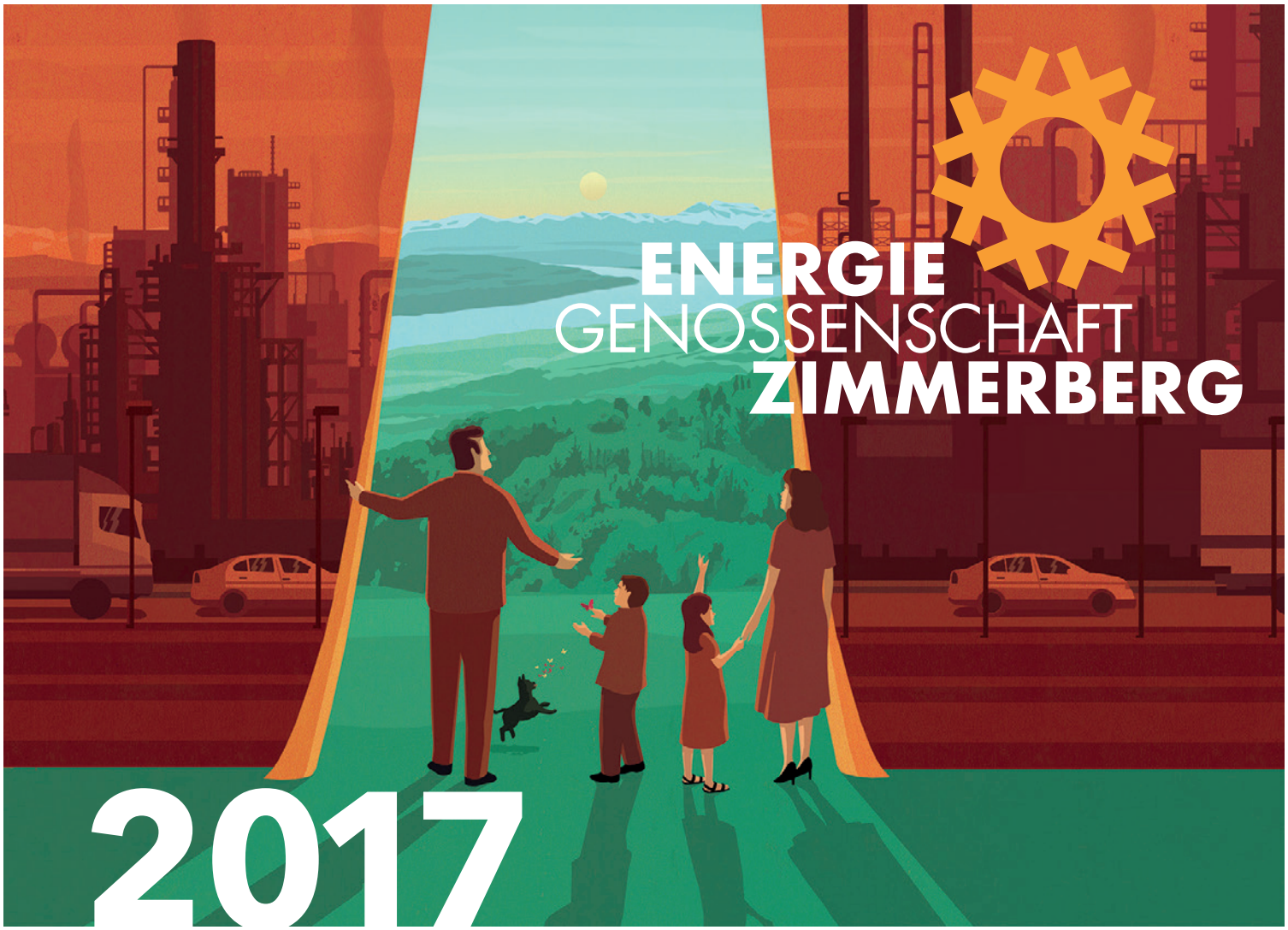

Tätigkeitsbericht

zuhanden der Generalversammlung vom 14. März 2018

Verwaltungsrat der
«Energie Genossenschaft Zimmerberg»
Richterswil, 20. Februar 2018

EGZ
Energie Genossenschaft Zimmerberg
Seestrasse 78
8805 Richterswil
Telefon 043 888 90 23
mail@e-zimmerberg.ch

e-zimmerberg.ch

Gründung

Energiewende vor der Haustüre

Nach einigen Wochen der Vorbereitung eines vierköpfigen Projektteams (Roger Kopp, Tom Porro, René Reist, Thomas Roth) wurde in Wädenswil am 16. März 2017 die «Energie Genossenschaft Zimmerberg» (EGZ) nach OR Art. 828 ff gegründet. Unter Anwesenheit von insgesamt 12 Personen wurde die statuarische Gründungsversammlung durchgeführt und für drei Jahre ein Verwaltungsrat bestellt. Als Mitglieder der Verwaltung wurden einstimmig gewählt: Roger Kopp, Tom Porro (Präsident), René Reist (Geschäftsleiter) und Thomas Roth. Als Revisionsstelle wurde die vorgeschlagene Henger Treuhand AG von Wädenswil bestätigt.

Die EGZ bezweckt die Verbreitung und Verwendung von erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen zur Erzeugung und Förderung von umweltschonender Wärme, Strom und Mobilität. Sie setzt sich für die rationelle und effiziente Verwendung von Energie und zur Reduktion von Treibhausgasen ein. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Genossenschaft dienen der Steigerung des Gemeinwohls. Die Anliegen von Umwelt-, Landschafts-, Natur- und Heimatschutz sind im Rahmen der Aktivitäten zu berücksichtigen. Zur Erreichung des Genossenschaftszwecks stellt sich die EGZ in der Region Zimmerberg folgenden Aufgaben:

- Erbringung von Dienstleistungen, wie Beratung, Konzeption, Planung und Betriebsoptimierung von Anlagen und dergleichen.
- Realisierung von eigenen erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen.
- Beteiligungen an Anlagen Dritter sowie Finanzierungshilfen für Anlagen von Dritten.
- Umsetzung innovativer Mobilitätskonzepte.
- Förderung der Ressourceneffizienz.
- Bearbeitung fachlicher und energiepolitischer Themen sowie Kommunikationsleistungen.

Die Region Zimmerberg erhält mit der Genossenschaft neuen Schub auf dem Weg der Energiewende. Im Zentrum stehen Massnahmen und Aktivitäten zur «Umsetzung» der im Mai 2017 vom Stimmvolk beschlossenen neuen Energiegesetzgebung, die im Bezirk Horgen mit 56.7% angenommen wurde.

Aktivitäten 2017

Organisation, Strukturen und Marketing

Die ersten Betriebsmonate im Jahre 2017 standen vor allem im Zeichen des konzeptionellen Aufbaus als Organisation, sowohl nach Innen wie auch nach Aussen. In Richterswil wurde an der Seestrasse 78 (Mülenen) die Geschäftsstelle eingerichtet und mit René Reist in der Funktion als Geschäftsleiter personell mit einem Teilzeitpensum besetzt. Im monatlichen Rhythmus hat sich der Verwaltungsrat seit der Gründung bis Ende 2017 zu 9 Arbeitssitzungen getroffen.

Im Bereich Marketing wurde für die Genossenschaft ein Erscheinungsbild erarbeitet. Neben dem Logo der EGZ gehören dazu Themen-Illustrationen, die beim Zürcher Zeichner Stephan Schmitz in Auftrag gegeben wurden. Verschiedene Arbeitsdokumente und Werbedrucksachen wurden erstellt und auf Anfang Dezember 2017 die offizielle Website unter www.e-zimmerberg.ch aufgeschaltet. Mit einem Newsletter an gut 300 EmpfängerInnen wurde diese ein erstes Mal propagiert.

Offiziell an die Öffentlichkeit getreten ist die EGZ erstmals im Sommer 2017 an den «Filmnächte Rosenmattpark Wädenswil» in der Form eines Film-Sponsorings. Der gesamte Betrieb des Openair-Kinos wurde dank dem Engagement der Genossenschaft mit 100% regionalem Solarstrom versorgt. Im Rahmen des Sponsorings fand schliesslich auch ein Anlass für GenossenschafterInnen statt. Gezeigt wurde der sehenswerte Film «Tomorrow».

Zimmerberg-Solarstrom

Der quantitative Ausbau von Photovoltaik (PV) und die verstärkte Nutzung von Solarstrom sind ein zentrales Anliegen der EGZ. Mit den neu geschaffenen Produkten «Zimmerberg Solarvignette» und «Zimmerberg Solarstrom-Zertifikat» wurde eine Plattform oder besser eine Kultur für die regionale Wertschöpfungskette von Solarstrom etabliert. Die EGZ garantiert, dass die bezogene Elektrizität (kWh) von PV-Anlagen aus der Region stammt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Den Strom, resp. den ökologischen Mehrwert kauft die EGZ den Produzenten vor Ort mit sogenannten Herkunftsnachweisen (HKN) ab, damit diese wiederum ihre Anlagen möglichst wirtschaftlich betreiben können.

Standardisierte Vignetten werden für den Bedarf von Smartphones, für PC/E-Bikes und in zwei Varianten für E-Autos zum Fixpreis angeboten. Bedarfsgerecht bietet die EGZ aber auch Zertifikate für den individuellen Stromverbrauch an, etwa für Events oder Haushalte. Sämtliche Solarstrom-Produkte können online gekauft werden. Zur Verkaufsförderung wurde vor Weihnachten eine Offensive mit einem PR-Beitrag in den regionalen Gewerbezeitungen lanciert (Anzeige siehe Abbildung).

Für den Bau von regionalen PV-Anlagen ist die EGZ mit verschiedenen Interessenten in Kontakt. Mit dem Ziel, ein eigenes, marktgerechtes Angebot schaffen zu können, wurde im Dezember eine Arbeitsgruppe etabliert. Geprüft wird die Einführung verschiedener EGZ-Produkte – vom Engineering über die Finanzierung, bis zum Bau eigener PV-Anlagen.

Aktivitäten im Bereich Mobilität

Die Mobilität der Zukunft wird massgeblich elektrisch sein, davon ist die EGZ überzeugt. Denn die umweltfreundlicheren Fahrzeuge können gleichzeitig auch als Stromspeicher genutzt werden. Die intelligente Mobilität der Zukunft ist in ein Gesamtsystem eingebunden – Stichworte Mobilitätsmanagement, kombinierte Mobilität und Verkehrssteuerung.

Mit den Ambitionen für ein regionales «eSharing»-Angebot standen wir mit Mobility in einem Projektversuch, welcher wegen unterschiedlicher Interessen abgebrochen werden musste. Nun ist die EGZ mit Partnern daran, ein innovatives «Smart Mobility»-Konzept zu etablieren. Unter dem Arbeitstitel «ezRIDE» werden E-Fahrzeug, Ladeinfrastruktur und regionaler Solarstrom miteinander verbunden und die Fahrzeuge innerhalb eines Sharing-Systems zur Verfügung gestellt. Interessenten können dadurch statt auf eigene Fahrzeuge, auf ein nachhaltiges, kombiniertes Mobilitätsangebot (MIV/ÖV) setzen. Das Programm «ezRIDE» ist eine Kooperation verschiedener Kompetenzpartner mit konkreten Angeboten für die Umsetzung und Implementierung der Elektromobilität in Gemeinden, für Firmen, Nachbarschaften und Private. Die Umsetzung für ein regionales Pilotprojekt ist auf Mitte 2018 geplant.

«Last but not least» hat die Genossenschaft ein eigenes E-Fahrzeug gekauft. Ein Renault «Zoé» verkehrt seit November 2017 als EGZ-Werbeträger auf den Strassen, der gleichzeitig gemietet werden

kann und damit der Bevölkerung in der Region Zimmerberg zur Verfügung steht.

Netzwerkaufbau und Kontakte

Die «Energie Genossenschaft Zimmerberg» nimmt eine aktive Rolle am Austausch zwischen Gemeinden, Gewerbe, Organisationen und Privatpersonen ein. Mit folgenden Firmen und Organisationen steht die EGZ im Kontakt (alphabetische Reihenfolge): atool, Bank Thalwil, Brechbühl Energieplanung, Change38, Clevergy, EKZ, Electric Feel, Elektron, Energie Schweiz, Energiestädte (Zimmerberg), Energie 360°, EP3, Etrix, Invers, Mobilitätsakademie, Mobimo, Mobility, Renault ZE, SBB, Soltop Schuppisser, Sharoo, Sinum, Sponti Car, Tuwag Immobilien, Transition Wädenswil, ZHAW, Zürich Erneuerbar.

Jahresrechnung 2017

Neben einem Startbeitrag von EnergieSchweiz «lebte» die EGZ in den ersten Betriebsmonaten vor allem vom Genossenschaftskapital. Die Genossenschaft zählte per Ende 2017 insgesamt 32 Mitglieder mit einem einbezahlten Genossenschaftskapital von CHF 72'500.–. Die Handels-/Dienstleistungserlöse blieben mit CHF 2'345.– bescheiden, da eigene Produkte erst ab Dezember verfügbar waren. Aufwandseitig schlugen vor allem die Personalkosten mit CHF 11'700.– (Geschäftsleitung) und der Werbeaufwand mit CHF 7'321.– zu Buche. Unter dem Strich resultiert per Ende 2017 ein buchhalterischer Verlust von CHF 23'468.– bei einer Bilanzsumme von CHF 83'136.–.

Bilanz per 31.12.2017

Aktiven		
Flüssige Mittel	50'998	
Debitoren	54	
Handelswaren	2'827	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'789	
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung		10'636
Genossenschaftskapital		72'500
Verlust	**23'468**	
Bilanzsumme	83'136	83'136

Erfolgsrechnung per 31.12.2017

Aufwand		
Handelsaufwand	2'184	
Dienstleistungsaufwand	1'307	
Personalkosten	11'700	
Fahrzeugaufwand	6'177	
Gründungsaufwand	892	
Verwaltung/IT	1'031	
Werbeaufwand	7'321	
Finanzaufwand	68	
Steuern	150	
Ertrag		
Handelserlöse		1'530
Dienstleistungserlöse		815
Übrige Erlöse (Spende EnergieSchweiz)		5'017
Erfolg (Verlust)		**23'468**